

## Plattenbau-Abriss soll nach Ostern beginnen

Von Bastian Bönisch

**In der Neubrandenburger Innenstadt steht das DDR-Hochhaus aus der Waagestraße vor dem Abriss. Jetzt ist klar, wann der finale Rückbau starten soll.**

NEUBRANDENBURG – Die Vorkehrungen sind getroffen, der Abriss steht an: Die Tage des Hochhauses in der

Neubrandenburger Waagestraße sind nun offenbar tatsächlich gezählt. Der finale Rückbau startet aller Voraussicht nach in der Woche nach Ostern, teilt Neuwooges-Sprecher Matthias Trenn mit.

Der Abriss war eigentlich früher geplant gewesen, doch die Demontage der Dachhaut habe „etwas mehr Zeit in Anspruch genommen“. Seit Ende März wer-

den die Dachplatten auf dem Gebäude demontiert.

Der Abriss steht bereits seit einigen Jahren fest. Die Stadtvertreter hatten im Jahr 2016 einen entsprechenden Beschluss gefasst. In den Jahren danach sind die Bewohner nach und nach ausgezogen. Das Gebäude wurde als „städtebaulicher Missstand“ eingestuft. Im August soll es verschwunden sein, im De-

zember soll auf dem Grundstück alles für die Wiederbauung hergerichtet sein. Für 2028 ist dort der Bau eines Wohn- und Geschäftshauses geplant.

Das Hochhaus wurde zu DDR-Zeiten zwischen 1966 und 1968 errichtet. „Mit einer Länge von 55 Metern, einer Höhe von 33 Metern und einer Breite von 17,5 Metern entstand ein Prestigeobjekt der damaligen Zeit“, hatte Matthias Trenn dem Nordkurier bereits Anfang des Jahres erklärt. Das Gebäude habe zu Beginn als „Symbol sozialistischer städtebaulicher Visionen“ gegolten.

Mittlerweile wurde das Gebäude komplett entkernt. Im Hochhaus fehlen Türen, an einzelnen Stellen hängen noch Tapetenreste an den Wänden. Platte für Platte soll in den kommenden Monaten entfernt werden. Die Neuwooges hat dafür eine Berliner Spezialfirma beauftragt. Pro Etage sind zunächst vier Wochen für den Abriss eingeplant.



Das Hochhaus in der Neubrandenburger Waagestraße wird nicht mehr lange stehen.

FOTO: SIMON VOIGT/ARCHIV